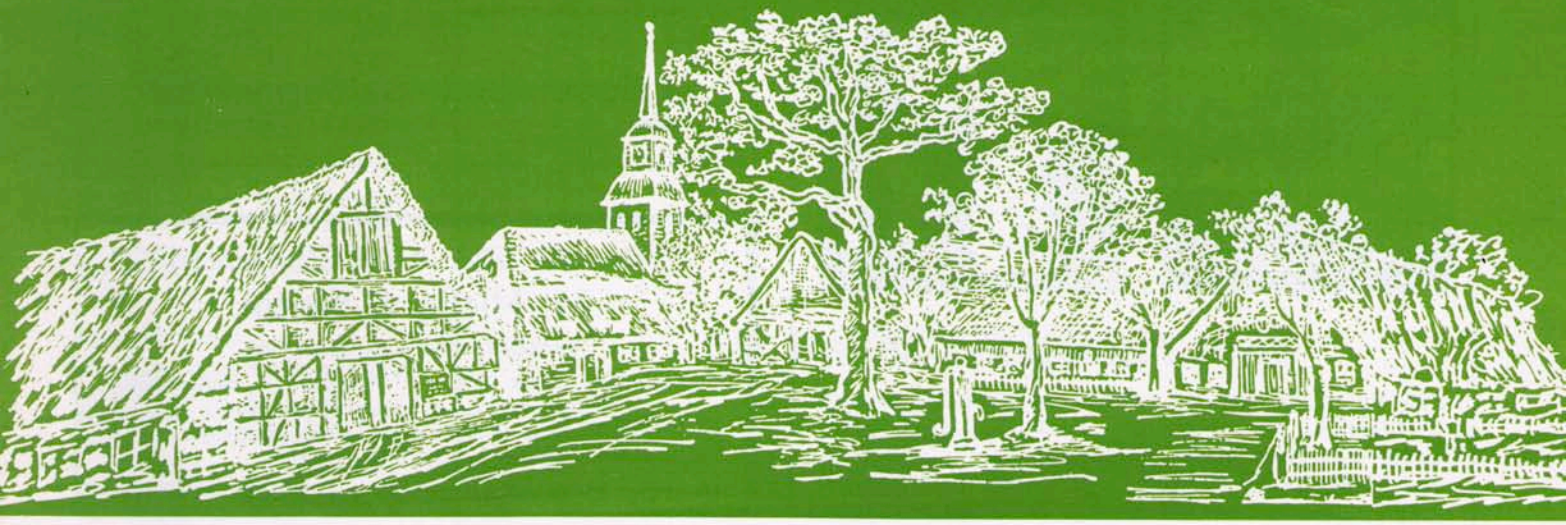
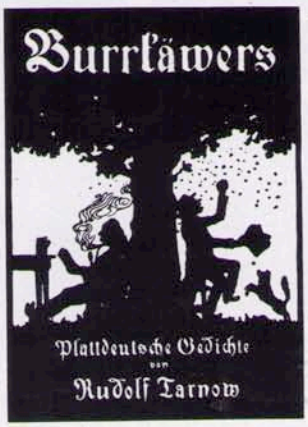
31. JAHRGANG 5 HAMBURG MAI 1982 C2139E

Der Heimatbote



Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp
1. Vorsitzender: Paul Jerichow, Quellental 44, 2000 Hamburg 52, Telefon 040–82 70 32
Anzeigenverwaltung und Herstellung: R. A. Parbs & Co., Eschelsweg 4, 2000 Hamburg 50, Fernruf 040/38 36 80



„Min Liew ward vergahn —,
Min Wark blivt bestahn."

dat steiht up den Grawstein von Rudolf Tarnow († 1933). Ja, Rudolf Tarnow, lävt dörch sien Wark ünner uns furt. Vaele Frünn von uns' plattdütsch Sprak, de he so oft dat Lachen lihrt hett, fragen ümmer wedder nah sien Bäuker. Freud soellen Juch de Tarnow-Bäuker maken, un wer se läsen ded, soll doran denken, dat Rudolf Tarnow seggt hett:

*„Minsch, blot nich argern,
Ne, lachen deiht good!"*

Plattdeutsche Bücher

Rudolf Tarnow, Burrkäwers, I. Band		12,60
Rudolf Tarnow, Burrkäwers, II. Band		12,60
Rudolf Tarnow, Burrkäwers, III. Band		12,60
Rudolf Tarnow, Köster Klickermann, I. Band		12,60
Rudolf Tarnow, Köster Klickermann, II. Band		12,60
Rudolf Tarnow, „Ringelranken", Gedichte		12,60

Buch- und Zeitschriftenversand
R. A. Parbs & Co.
Eschelsweg 4, Postfach 50/1207, 2000 Hamburg 50

Reitsport-Artikel

Lederwaren aller Art
Modernes Reisegepäck
Ranzen, Aktentaschen

Neuanfertigung
Reparaturen

J. Eggerstedt · Sattlermeister
Georg-Bonne-Straße 94 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40/82 04 61

Über 50 Jahre in den Elbgemeinden
M. Higle & Sohn
Werkstätten für Raumgestaltung
Reichhaltiges Lager: Stoffe – Gardinen – Bodenbeläge
Eigene Polsterei und Gardinennäherei
Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
durch geschulte Fachkräfte
Hamburg 52 Quellental 22–24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62

Seit über 100 Jahren
ERTEL
„St. Anschar" Beerdigungs-Institut
Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21
In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise
Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 30, Tag + Nachruf 82 04 43

TANZKURSE
für Ehepaare - Schüler - Berufstätige
Lu & Ed Möller
Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27
Auskunft Montag–Freitag 14–19 Uhr

KARL-HEINZ KLOSS
*Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft**

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

Malereibetrieb
HARALD FROBARTH
vorm. Robert Eckhoff
Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau
Nienstedtener Str. 9, **2 Hamburg 52 - Nienstedten,** Tel. 82 50 27 und 82 99 37

*Langenhegen 33
2000 Hamburg 52 (Nienstedten)
TEL. 82 80 40 u. 742 81 93

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des
Bürger- und Heimatvereins
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellental 44, 2 Hamburg 52
Telefon 040–82 70 32

Geschäftsstelle:

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK UND HOCHKAMP

1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellental 44, 2000 Hamburg 52
Telefon 040–82 70 32
(Geschäftsstelle)

Konten: Hamburger Sparkasse
1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Postscheckamt Hamburg
203850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Herbert Cords
Langenhegen 10, 2 Hamburg 52
Telefon 040–82 79 03

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendiger Weise die Meinung des Vorstandes wieder.

ANZEIGENVERWALTUNG UND HERSTELLUNG

R. A. Parbs & Co.
Eschelsweg 4, 2 Hamburg 50
Postfach Altona 50/1207
Telefon 040–38 36 80
Bankkonto:
Hamburger Sparkasse
Konto Nr. 1037/240 247
(BLZ 200 505 50)
Postscheck Hmb. Nr. 1748 91-200
(BLZ 200 100 20)

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bei Einzelbestellung 1,– DM
+ Mehrwertsteuer.

INHALT

	Seite
Aus dem Vereinsgeschehen	4
Aus dem Ortsgeschehen	4
Zu unserem Titelbild	4
Sommerfahrplan	5
Die Poldergemeinschaft Teufelsbrück teilt zur Klärung mit	6
Die ehemalige Nienstedtener Landstelle 29	6
Kirchengemeinde Nienstedten	8
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	9
Bücherei Nienstedten	10
Galerie Preuss	10
Das Straßenbaurevier ist umgezogen	10
Altonaer Museum	10

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V.
für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Den Konfirmanden des Jahres 1982
wünscht der Bürgerverein
für den neuen Abschnitt ihres Lebens
Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen.

Den Goldenen Konfirmanden
alles Gute und ein frohes Alter.

Ein frohes Pfingstfest 1982

allen Mitgliedern und Freunden des Vereins
wünschen
der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins
sowie Schriftleitung und Verlag des Heimatboten.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Feste Termine in den **Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18**

Aktivgruppe: Donnerstag, 13. Mai 1982, 20.00 Uhr
(diesmal der 2. Donnerstag, da 3. Donnerstag auf den Himmelfahrtstag fällt)

Seniorengruppe: montags 16.00 Uhr
3., 10., 17. und 24. Mai 1982

Jungbürger: freitags 16.00 Uhr
7., 14., 21. und 29. Mai 1982

AUTORALLYE am **23. Mai 1982**
veranstaltet von unserer **AKTIVGRUPPE**
Unkostenbeitrag 10,— DM je Auto
Anmeldungen bis 14. 5. 1982
bei Jürgen Eggerstedt, Telefon 82 61 72 oder Petra Hamel, Telefon 82 72 50
Weiteres erfahren Sie bei der Anmeldung.

Lichtbildervortrag in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18
Dienstag, 25. Mai 1982, 20.00 Uhr
— Herrenhäuser und Gutshöfe in Holstein —
Herbert Cords zeigt eine Auswahl seiner Farb-DIAS

Spaziergang, Mittwoch, 26. Mai 1982
Jenischpark und Ernst-Barlach-Haus
Treffpunkt: Hochrad, 17.00 Uhr (an der weißen Mauer)
Eintrittskosten für Ernst-Barlach-Haus
Organisation durch Herbert Cords (82 79 03)

Die **Sommerreise 1982 unseres Reisedienstes**
nach Rappendorf/Bayr. Wald
findet statt vom **27. Mai bis 16. Juni**
(siehe März-Heimatbote — Nachfragen Telefon 82 94 81 bzw. 82 61 60)

Am 6. Juni 1982 ist Bürgerschaftswahl.

Teilnahme an der Wahl ist Bürgerpflicht!

G W
Bücherstube

Gertrud Wehrhahn
Die Buchhandlung am Nienstedtener Markt
lädt ein
zum geruhsamen Stöbern.

Büro-Artikel
Schreibwaren
Gesellschaftsspiele
Partybedarf

Ruf 82 96 35

Aus dem Vereinsgeschehen:

Wir hatten am 31. März 1982 Hauptversammlung. Protokoll folgt im Juni-Heimatboten.

Aus dem Ortsgeschehen!

Ist ein bedeutendes Bauwerk der Elbchaussee in Gefahr? *Elbchaussee 277* hat einen neuen Eigentümer. Dem Schiffsmeldedienst im Erdgeschoß der „größten Villa an der Elbchaussee", auf der Höhe des Teufelsbrücker Berges, ist gekündigt worden. Dieses Gebäude von 1865, Bauherr Konsul August Joseph Schön, kam 1883 an den Hotelier C. F. Möller, der hier das „Park-Hotel Teufelsbrücke" einrichtete, das 1890 durch das Haus Nr. 279 erweitert wurde. Dieses Bauwerk, das einen Wandel von Privatvilla über vornehmes Hotel, Verwaltungsgebäude der „Deutschen Werft" zum Mietwohnhaus mit Betriebsräumen durchgemacht hat, birgt entsprechend dem großzügigen Äußeren im Inneren noch prachtvolle Ausstattung des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts. Dieses Haus stellt also eine wichtige Epoche des Geschehens an der Elbchaussee dar, es ist somit ein bemerkenswertes Bau- und Kultur-Denkmal. Der Bürger- und Heimatverein betrachtet diesen Zeugen aus alter Zeit als unbedingt erhaltenswert, wenn auch mancher sagt, „was soll denn dieser alte große Kasten". Das Gebäude hat seine Schauseite zur Elbe hin. In P. Th. Hoffmanns Elbchaussee-Buch ist es ausführlich beschrieben, während der Kunstdenkmals-Registerband Altona-Elbvororte es nicht berücksichtigt. Seit 1959 hat sich die Betrachtungsweise für das 19. Jahrhundert stark gewandelt. Heute wird Elbchaussee 277 als Bau- und Kulturdenkmal angesehen.

Herbert Cords

Unsere „alte Nienstedtenerin" hat mit dem Motto „Halt den Weg von Unkraut frei, chemisches Mittel hilft dabei!" für Aufregung gesorgt. Der Redakteur hat da vergessen zu redigieren. Allerdings muß bemerkt werden, daß es auch chemische Mittel gibt, die keine ökologischen Weiterwirkungen bestizen und damit nicht zu Umweltschäden führen.

Herbert Cords

Unkraut wird heute als Wildkraut bezeichnet. Ein Überwuchern unseres Kulturraumes mit seinen Kulturpflanzen durch Wildpflanzen stellt Unkultur dar. Wir müssen aber der Natur und der Kultur ihren Lebensbereich zugestehen. Heute wird leider meist in Polaritäten gedacht. Es kommt darauf an, daß gegenseitiges Verständnis besteht. Wildwuchs in der Natur wird heute als das „non plus ultra" angesehen; ist dies nicht ein Ausdruck der Bequemlichkeit? Eine Kulturlandschaft ist der Ausdruck des Fleißes seiner Bewohner, des überlegten Handelns und einer Ordnung. Wir alle sollten dazu beitragen, daß die Ansätze einer Unordnung in unserem Ortsbild nicht Zuwachs bekommen.

Herbert Cords

Besonders unser *Clascontainer-Platz* am *Nienstedtener Marktplatz* bietet Anlaß zu Klagen über mangelnde Sauberkeit und Anordnung. Abfälle „zieren" die unmittelbare Umgebung und der Fußweg ist stark eingeschränkt. Sollte nicht für einen festen Standplatz, der leicht saubergehalten werden kann, hier gesorgt werden können. Viele Bürger klagen über diesen Schandfleck.

Co

Zu unserem Titelbild

Konfirmation am Palmsonntag 1906 in Nienstedten

45 Knaben des Kirchspiels Nienstedten haben sich vor der Tür des Pastorats aufgestellt bzw. hingesetzt für den Photographen. Pastor Carl Thun (1841—1938) schaut würdevoll auf seine Zöglinge. Von 1888 bis 1918 war Pastor Thun hier in Nienstedten der geistliche Hirte. Jeder Knabe ist ordentlich gekleidet, vielfach nicht nach der Mode, aber doch so, daß die jungen Herren in der Kleidung sich aus dem Alltagsleben heraushoben. Anscheinend sind hier die Jungen zusammen, die die Dorfschulen besucht haben, denn die Gymnasiasten, Real- und Mittelschüler hatten getrennte Korfirmandenstunden. Das uralte Nienstedtener Kirchspiel war damals schon geteilt in das Kirchspiel Blankenese und in das Kirchspiel Nienstedten mit Nienstedten, Klein Flottbek, Osdorf, Groß Flottbek und Lurup.

Herr Otto Willhöft hat aus den Kirchenakten die 67 Namen der damaligen Konfirmanden des Jahres 1906 herausgezogen. Es waren elf aus Nienstedten, neun aus Klein Flottbek, neun aus Osdorf, 31 aus Groß Flottbek und drei aus Lurup. In der zweiten Reihe vorn, der sechste von links mit der helleren Jacke ist Willy Wacker aus Nienstedten.

Co

Verzeichnis der am Palmsonntag 1906 in Nienstedten konfirmierten Knaben

Nienstedten

John Bremer, Friedrich Ferdinand Dreyer, Adolf Wilhelm Görrisen, Rudolf Hermann Heins, Jacob Hinrich Detlev Jepsen, Wilhelm Lüders, Johann Hinrich Oelfke, Hermann Reis, Heinrich Hermann Sahling, Johann Peter Tamke, Willy Wacker.

Beerdigungs-Institut
Carl Seemann & Söhne
Im Fachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e. V.
Bestattungs-Unternehmen
Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein!

JOCHEN LOUWIEN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 0 40/82 79 34

Klein Flottbek

Ernst Appuhn, Wilh. Franz August Diercks, Nicolaus Donath, Max Foot, Adolf Michaelis, Hermann Otto, Alfred Carl Wilhelm Pemöller, Johann Heinrich Friedrich Schmidt, Heinrich Westphalen.

Osdorf

Hermann Eggerstedt, Hermann Otto Garfs, Otto Jacobs, Otto Carl Heinrich Kähler, Julius Peter Hinrich Kruse, Max Arnold August John Maass, Richard Hermann Meyer, Hans Möller, Theodor Heinrich Otto Nissen.

Groß Flottbek

Otto Basilius, Hans Jochim Behrmann, Ernst Carl Otto Böttger, August Paul Johann Brauer, Paul Siegfried Bull, Albert Friedr. Emil Cords, Heinrich Drews, Charles Martin Johannes Ehlbeck, Bernhard Georg Fleck, Oscar Grotmack, Carl Friedrich Wilhelm Güllnitz, Hermann Heinrich Hasenbeck, Willy Hasenbak (oder Hasenbeck), Wilhelm Heinrich Heins, John Hencke, Richard Johann Heydorn, Willy Friedrich Homeister, Otto Heinrich Wilhelm Horn, Johann Hermann Heinrich Jürs, Friedrich Wilhelm Leseberg, Johann Heinrich Oscar Lüders, Carl Otto Lüders, Ernst Friedrich Martin Petersen, Diedrich Willy Schadendorf, Walter Henry Schnapaaff (?), Johann Hermann Schütt, Christian Schütt, Ludwig Friedrich Hermann Traulsen, Hans Edgar Wegener, Max Carl Christian Witte, Rudolf Wullbieter.

Lurup

Hermann Emil Groth, Adolph Heine, Johann Peter Isenbügel.

Sommerfahrplan

Am *23. Mai 1982* tritt der *Sommerfahrplan* unserer Verkehrsunternehmen in Kraft. In unserem Wohnbereich, beim Bahnhof Klein Flottbek und als Folge auch für Hochkamp, sind bemerkenswerte Änderungen vorgesehen. Der HVV teilt uns seine Planungen mit:

1. Nachdem nunmehr zum Sommerfahrplan die *Omnibuskehre Klein Flottbek* fertiggestellt wird, wollen wir dem langjährigen Wunsch der örtlichen parlamentarischen Gremien folgen und die *Omnibuslinie 115 über den derzeitigen Endpunkt Hochrad hinaus bis zur neuen Omnibuskehre vorstrecken.* Auf dem neuen Streckenabschnitt ist eine zusätzliche Haltestelle Marxsenweg vorgesehen.
2. Gleichfalls mit Inbetriebnahme der Kehre Kein Flottbek soll das Omnibusnetz im Raum Flottbek/Othmarschen nördlich der S-Bahn neu geordnet werden. Im einzelnen sind folgende Änderungen beabsichtigt:
   — Die *Stadtbuslinie 184* wird auf dem Streckenabschnitt Elbe-Einkaufszentrum — S-Bahn Othmarschen — AK Altona eingestellt und stattdessen vom Elbe-Einkaufszentrum zur S-Bahnhaltestelle Klein Fottbek geführt. Die Verkehrsaufgaben im eingestellten Linienabschnitt werden der *Linie 186* und teilweise auch der *Linie 187* übertragen.

   Die *Linie 184* wird in der Spitzenverkehrszeit zwischen S- Bahn Klein Flottbek und Eidelstedt nach einem Fünf-Minuten-Fahrplan statt wie bisher nach eines Sechs- bzw. Sechs-zwei-Drittel-Minuten-Fahrplan verkehren. Die Verstärkung dient der Übernahme der zusätzlichen Verkehrsaufgaben der bisherigen *Eilbuslinie E 84* sowie der Verbesserung der Anschlüsse an die S-Bahn in Klein Flottbek und Elbgaustraße.

   Auf dem neuen Streckenabschnitt S-Bahn Klein Flottbek — Elbe-Einkaufszentrum sollen zur Verbesserung der Verkehrsbedingungen des Raumes Flottbek zwei zusätzliche Haltestellen in der Heinrich-Plett-Straße eingerichtet werden.

Anzeigenannahme Telefon 38 36 80

   — Die 1972 als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der *Kehre Klein Flottbek* eingerichtete *Eilbuslinie E 84 wird eingestellt.* Die Verkehrsaufgaben dieser Linie werden der *Stadtbuslinie 184* übertragen.
   — Die *Stadtbuslinie 186* wird auf dem bisherigen Linienweg der Linie 184 über S-Bahn Othmarschen hinaus bis zum AKH Altona verlängert. Das Fahrplanangebot bleibt auf diesem Abschnitt unverändert.

   Der Linienabschnitt S-Bahn Othmarschen — Teufelsbrück der *Linie 186* wird eingestellt. Dieser Linienabschnitt wird nur montags bis freitags mit rund sieben Fahrtenpaaren täglich bedient. Diese

Salon Heidi
Kanzleistraße 2 · Hamburg-Nienstedten
Ab Samstag, 8. Mai 1982,
ist an jedem Samstag
von 8 — 13 Uhr
der **Herren-Salon** geöffnet

120 Jahre

Bock-Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen
Familienbetrieb seit vier Generationen
2 Hamburg 50 · Bahrenfelder Kirchenweg 53—55 · T 89 16 62
Agentur der Ersten deutschen Reederei für Seebestattungen

Fahrten werden künftig in den Fahrplan der *Linie 286* eingearbeitet und wie bisher auf die Belange der Beschäftigten der Firma MBB in Finkenwerder abgestimmt.

Durch die Umgestaltung des Liniennetzes im Raum Flottbek werden nach wie vor alle vorhandenen Haltestellen bedient und die Verkehrserschließung insgesamt durch zusätzliche Haltestellen verbessert.

Durch die Heranführung der Verkehrsströme aus Richtung Osdorfer Born an die S-Bahnlinien S 1 und S 11 in Klein Flottbek erreichen künftig täglich rund 1400 Fahrgäste die Schnellbahn zeitgünstiger. Hingegen müssen rund 300 Fahrgäste/Tag und Richtung der Linie 184 künftig einmal zusätzlich umsteigen bzw. — soweit möglich — von vornherein eine andere Verbindung wählen.

Aufgrund der Verdichtung des Fahrplantaktes der Linie 184 in den Spitzenverkehrszeiten können künftig günstigere Anschlüsse mit den S-Bahnlinien S 1 und S 11 sowie S 21 in Elbgaustraße hergestellt werden. Dadurch verkürzt sich für einen Teil der heutigen Umsteiger die Umsteigezeit zwischen der Stadtbuslinie 184 und der S-Bahn.

Von der Linienänderung der Linie 186 sind täglich lediglich rund 80 Fahrgäste betroffen, die einmal zusätzlich umsteigen müssen. Demgegenüber entfällt durch die Verlängerung dieser Linie bis zum AKH Altona für gleichfalls rund 80 Fahrgäste/Tag und Richtung ein Umsteigen.

Die Poldergemeinschaft Teufelsbrück teilt zur Klärung mit:

In der Januarausgabe des Heimatboten stand im Zusammenhang mit den HAT-Bauten am Lünkenberg die Vermutung: „Sollte diese verhältnismäßig intensive Neubebauung zur besseren Kostenverteilung der finanziellen Belastung der Poldergemeinschaft erfolgt sein? Der Polder mit seiner Schutzmauer hat Teufelsbrück notgedrungen verändert." Hierzu ist festzustellen, daß die Eigentümer der drei Neubauten am Lünkenberg sich nicht an den Kosten für den Bau der Hochwasserschutzanlage beteiligt haben. Der Voreigentümer des Geländes hat seinerzeit lediglich einen Kostenbeitrag für den Grundstücksteil an der Elbchaussee — dort sind ebenfalls zwei HAT-Bauten entstanden — entrichtet.

Die Poldergemeinschaft hat schon im Jahre 1980, also unmittelbar nach Fertigstellung der Schutzmauer, dem Gartenbauamt die Übernahme der Kosten für eine Bepflanzung der Mauerfläche am Parkplatz Teufelsbrück zugesagt. Auch wir „Innenlieger" sind vom Anblick der Mauer nicht begeistert und warten, daß das Gartenbauamt tätig wird. Dies soll in den nächsten Wochen geschehen.

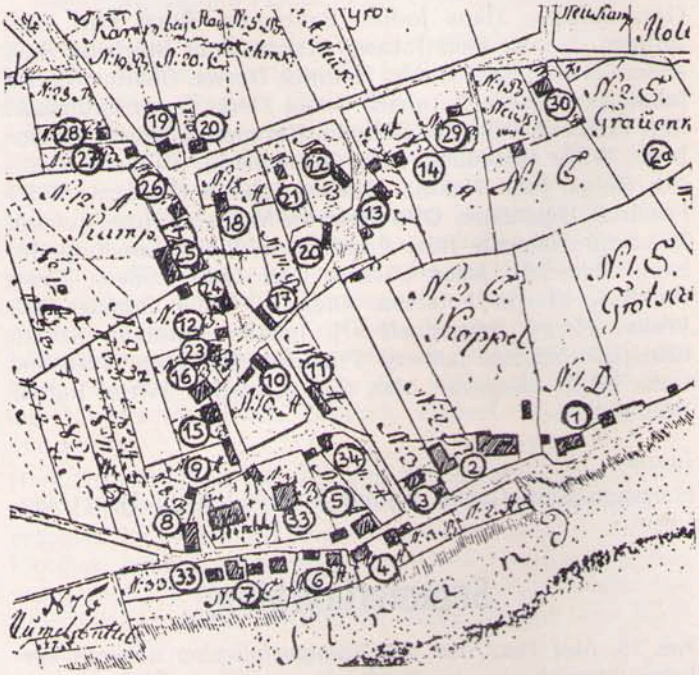
FESTE BRENNSTOFFE
HOLZKOHLE
KAMINHOLZ
STREUGUT

ÖLFEUERUNGSWARTUNG
KESSELREINIGUNG
TANKREINIGUNG
TANKBESCHICHTUNG

Carl Hass HEIZÖL

CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH
OSDORFER WEG 147 - GROSS FLOTTBEK - 2 HAMBURG 52
TELEFON 89 20 01

Die ehemalige Nienstedtener Landstelle 29



Das Dorf Nienstedten mit Eintragung der Hofstelle Nr. nach Erdbuch von 1788
Nr. 29, heute Georg-Bonne-Straße 63

Gegenüber der Einmündung der Jürgensallee in die Georg-Bonne-Straße liegt etwas von der Straße zurück ein altes weich eingedecktes Haus als Zeuge von Nienstedtens bäuerlicher Vergangenheit. Das Haus Georg-Bonne-Straße Nr. 63 ist nur noch in seinen Außenmauern alt. Ein Schadenfeuer im Sommer 1948 ließ nur noch die Umfassungen stehen. Der Liebe der Eigentümer zum traditionsreichen Haus verdanken wir es, daß der Wiederaufbau im Stil der althergebrachten Form durchgeführt wurde.

Bis in die 30er Jahre unseres Jahrhunderts wurde hier noch Landwirtschaft betrieben. Der Ausschnitt aus einer Ansichtspostkarte (1/4 der ganzen Karte) zeigt uns den Misthaufen nordöstlich des Hauses, das Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Stallung im Osten und Wohnteil

Das Haus Hinrich Fette um 1930 (Mittelstraße 15).

Bahrenfelder Forsthaus

Von-Hutten-Straße 45, 2000 Hamburg 50, Telefon 89 14 35

Jeden Samstag

Tanz

Es spielt die Kapelle „Hans Remstedt"

Eintritt frei

Durchgehend warme Küche · Spezielle Sonntagsmenüs und Grillgerichte ab 12.00 Uhr · Räume für Festlichkeiten von 10 – 400 Personen · Bundeskegelbahnen

im Westen sowie ein Schauer (Scheune) im Süden. Die Grootdör hat ein Oberlicht und daneben ist noch eine kleine separate Tür. Die Zuwegung zur Straße ist mit Feldsteinen gepflastert und ist heute noch dieselbe.

Das wiederaufgebaute Haus hat keine Grootdör mehr. Entsprechend den jetzigen Wohnbedürfnissen sind Fenster angeordnet. Die Geschwister Fette üben von diesem Haus mit dem Evangelischen Hilfswerk Nienstedten eine segensreiche Tätigkeit in unserem Wohnort aus. Die beiden Damen gehören zu Nienstedten, sie sind aus unserem Gemeindeleben nicht wegzudenken. Ihr Haus ist ein Hort für christliche Fürsorge und Wohlfahrt. Ihrer Regsamkeit und ihrem Fleiß ist es zu danken, daß dies schöne Haus und der gepflegte Garten außerdem noch ein Schmuckstück unseres Ortes ist.

Die Familie Fette ist hier in Nienstedten erst seit der Mitte des 19. Jahrhunderts nachweisbar. Die Landstelle gehörte wohl in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts dem Kötener Hinrich Scherf; 1684 hatte er 2 Pferde, 2 Stück Rindvieh und 1 Schwein, seine Gebäude waren mit „ziemlich" bezeichnet, also nicht als „gut". Nach dem Schuld- und Pfandprotokoll sind als Besitzer genannt:

1720 Hinrich Prahl
1765 Hans Jürgen Prahl

Das heutige Haus A. und A. Ch. Fette (Georg-Bonne-Straße 63).

Okt. 1765 Jacob Warncke
1822 John Arndt
1822 Jacob Oppenheimer
1830 Sara Margaretha Heiß
1854 Hans Hinrich Fett
1884 Hinrich Fett

Die Südseite des Hauses Fette.

Aufnahme Februar 1982
Herbert Cords

Otto Kuhlmann
BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911
Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82

Das Erdbuch von **1788** verzeichnet diesen Besitz unter **Nr. 29** mit **1/16 Bauzahl,** Eigentümer war **Jacob Warncke.** Die Landstelle umfaßte 6 8/20 Himten = 13 454 qm. Im einzelnen sind folgende Ländereien angegeben:

A: **Hinter Hummelsbüttel** 1 10/20 Himten = 3153 qm
(jetzt südlich der Rupertistraße
in der Gegen Winkelmannstraße)

B: **Baustelle mit Kohlhof** 1 11/20 Himten = 3250 qm
(Georg-Bonne-Straße 63)

C: **Eckerkamp** 2 6/20 Himten = 4835 qm
(jetzt Ostseite der Kanzleistraße
Bereich der Baumschule
von Ehren)

aus der Gemeinen Weide erhalten:

D: **In der Weide** 1 1/20 Himten = 2207 qm
(jetzt südlich Ligusterweg)

Bauer Fette hatte dann Ländereien zugekauft bzw. gepachtet und auch verkauft, so daß er wirtschaftlichen Ackerbau betreiben konnte. Ansonsten war er sehr belesen und setzte sich für die Allgemeinheit ein. Jahrelang war er Mitglied des Kirchenvorstandes. Jetzt besteht in etwas verkleinertem Zustand nur noch die alte „Baustelle". Herbert Cords

Kirchengemeinde Nienstedten

Gottesdienste

Sonntag, 2. 5., 10 Uhr, Goldene Konfirmation, Pastor Rieseweber
Sonntag, 9. 5., 10 Uhr, Konfirmation, Pastor Rieseweber
Sonntag, 16. 5., 10 Uhr, Konfirmation, Pastor Rieseweber
Himmelfahrt, 20. 5., 10 Uhr, Pastor Kirschnereit
Sonntag, 24. 5., 10 Uhr, Konfirmation, Pastor Kirschnereit
Pfingstsonntag, 30. 5., 10 Uhr, Pastor Rieseweber
Pfingstmontag, 31. 5., 10 Uhr, Pastor Kirschnereit

Sonstige Veranstaltungen

Altenkreis Nienstedten
Jeden Donnerstag um 15 Uhr

Altenkreis Klein Flottbek
Donnerstag, 13. 5. 1982, um 15 Uhr im Marxsenweg

Frauenkreis Nienstedten
2. Mai, um 16 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee

Frauenkreis Klein Flottbek
Im Mai ist ein Ausflug geplant. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Bastelkreis Nienstedten
13. und 27. Mai, um 16 Uhr bei Frau Ehrensberger

Bastelkreis Klein Flottbek
11. und 25 Mai, um 20 Uhr im Marxsenweg

Jugendkreis Klein Flottbek
13. und 27. Mai, um 19.30 Uhr im Marxsenweg

Ehepaarkreis Klein Flottbek
17. Mai, um 20 Uhr, Thema wird noch bekanntgegeben

Gesprächskreis Klein Flottbek
3. Mai, um 20 Uhr im Marxsenweg, Thema wird noch bekanntgegeben.

Konfirmation am 9. Mai 1982 — Pastor Rieseweber

Hella Amsinck, Antje Budelmann, Katharina Felst, Bettina Geißler, Jacqueline Hesse, Birte Kleinebenne, Britta Kuchel, Cornelia Louwien, Stefanie Meyer, Sybille Meyer-Bretschneider, Martina Müller, Sophie v. Nostitz, Swenja Ruttmann, Warinka v. Saucken, Gabriele Steffen, Isabelle Stüben, Jaqueline Valbruch, Isabel Vogel.

Harald Becker, Christoph Gebler, Leif Gratenau, Marc Johannsen, Frank Kuhlmann, Stephan Luerssen, Dirk Menger, André Peiser, Andreas Rabe, Christian Schindler, Ingo Schlotmann, André Sievers.

Konfirmation am 16. Mai 1982 — Pastor Rieseweber

Elena Busch, Renate Denker, Maren Grothe, Babette Hess, Stenaie Johlke, Anja Karstedt, Tanja Korioth, Marion Keil, Monika Kranz, Doris Kruppa, Verena Freiin v. Richthofen, Ute Sondergeld, Sabine Schwarck, Nina Voigt.

Thomas Ahrens, Sönke Giza, Frank Glindemann, Georg Herzog, Jens Holthusen, Axel Kedenburg, Jan Korsmeier, Thomas Lange, Jan Nicolas Rehder, Henning Rieseweber, Marc Ruckriegel, Axel Schäfer, Tillmann Schmidt-Parzefall, Jan-Hendrik Seyfarth, Elmar Siemssen, Nicolaus Siemssen, Matthias Vogel.

Christian Ehlers, Thorsten Reimers

1929 50 Jahre 1979
AUGENOPTIK FOTO FACHGESCHÄFT
ALLE KASSEN
OPTIK GEISLER
2000 Hamburg 52 Waitzstraße 1 Telefon 89 53 45
2000 Hamburg 50 Bahrenfelder Straße 77 Telefon 39 74 48

38 36 80
für
Anzeigen
im
Heimatboten

Konfirmation am 23. Mai 1982 — Pastor Kirschnereit

Katharina Bau, Janne Claaßen, Daniela Delattre, Susanne Diers, Susanne Geercken, Ulrike Hahlbrok, Babette Kuhn, Annette Müller, Bettina Müller, Friederike Nibbes, Monika Raap, Jessica Schöling, Kerstin Schrader, Wiebke Streithorst, Sophie von Frankenberg, Tanja Enß.

Thomas Diers, von Dresky, Jan Jaeger, Michael Löffler.

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

MAI

Jetzt kommen die Wochen, in denen unser Garten auf dem Höhepunkt des Blühens sein wird. Umso mehr müssen wir den Garten pflegen. Auf die neu gesetzten Pflanzen auf Trockenheit achten, während die Oberfläche feucht erscheint. Richtiges Hacken und Belegen der Beete mit Torfmull erspart viel Wasser. Zum Samenansatz darf es nie kommen, es schwächt die Pflanze. Sorgfältiges Aufbinden ist wichtig, damit Triebe nicht abbrechen.

Ab Mitte Mai kommen die Tomaten ins Freie. Die Bohnen, sowie Kürbis und die späten Markerbsen.

Folgesaaten von Kohlsorten, Möhren, Salat und Radieschen. Möglichst bei Regen pflanzen, wodurch ein schnelles Anwachsen gewährleistet wird. Zu dicht aufgelaufene Saat ist zu verdünnen. Und immer wieder Hacken, Gießen und Jäten, „gut gehackt ist halb gedüngt". Die drei Eisheiligen beachten! Blumentöpfe zum Abdecken bereitstellen. Diese Arbeit lohnt sich. Mächtig schießt der Rhabarber in Blüte, den Blütenstand regelmäßig ausbrechen. Man kann auch Tomaten in große Blumentöpfe pflanzen und in die Sonne stellen. Bei den Gewürzkräutern kommt es darauf an, sie vor der Blüte zu ernten. Dahlien, Gladiolen und Begonien sowie empfindliche Zierblumen und Knollen kommen jetzt in den Garten. Bei Trockenheit sind die Beete reichlich zu wässern. Der Rasen ist zu schneiden.

Mairegen auf Saaten, regnets Dukaten!
Küchenkräuter können wir in Kästen pflegen,
wenn der Garten weit entlegen.

Am 9. Mai ist Muttertag!
Bring der Mutter ins Haus,
einen wunderschönen Blumenstrauß!

Am 11., 12. und 13. sind die Eisheiligen.
Diese drei gestrengen Herrn,
hat kein Gärtner gern!

Bauernregel:
Wächst er nicht der Petersil,
ein anderes Beet er haben will,
dort wird er wieder grün.

Erdbeerbowle!

Die Früchte für die Erdbeerbowle, frisch ich aus dem Garten holen!

FACHGESCHÄFT
FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN
IN NIENSTEDTEN

Der Wein des Monats

1979 Mosel
Zeltinger Himmelreich
Kabinett Q.B.A.
0,7 Ltr., Flasche DM 5,39

1979 Baden
Schriesheimer Rittersberg
Kabinett — Müller-Thurgau
Erzeug.-Abfüllung, 1 Ltr. DM 6,69

1980 Rheinhessen
Herrnsheimer Liebfrauenmorgen
Spätlese
0,7 Ltr., Flasche DM 4,99

Bei Abnahme von 12 Flaschen
einer Sorte erhalten Sie eine
Probierflasche

Feinkost Schulte
EDEKA
Hamburg 52 · Georg-Bonne-Straße 100-102
Telefon 82 41 45
EDEKA

500 g Erdbeeren in ein Gefäß gelegt, etwa 500 g Zucker darüber sowie 1/4 Liter Wasser. Schön schwenken, damit sich alles gut vermischt. 1 Flasche Wein. 8 Stunden zugedeckt stehen lassen. Kurz vor dem Servieren gießt man noch 3—4 Flaschen Wein und 1 Flasche Sekt dazu.

Derby '82

vom 3.—6. Juni in Klein-Flottbek

An vier Tagen — vom 3.—6. Juni 1982 — ist das Gelände des Norddeutschen und Flottbeker Reitervereins wieder der Treffpunkt für die Weltelite des Pferdesports.

Im Mittelpunkt des CHI Hamburg stehen die Prüfungen um die drei Blauen Bänder des Deutschen Turniersports im im 53. Deutschen Spring-Derby, im 27. Deutschen Dressur-Derby und im 31. Deutschen Fahr-Derby.

Insgesamt 24 Prüfungen werden den Besuchern vielseitigen und spannenden Sport bieten. Der Veranstalter hat dafür Preisgelder von fast DM 200 000,— ausgeschrieben. Diese attraktiven Dotierungen sichern gute und prominente Teilnehmerfelder. Der Gesamtetat zur erfolgreichen Durchfüh-

ALBERT DANIELSEN
Gegr. 1848
Dockenhudener Str. 20, 2000 Hamburg 55
Telefon 86 19 14
TISCHLEREI - ZIMMEREI - Holz- und Kunststoffenster - Innenausbau - Reparaturen aller Art

Malermeister Dieter Wratschko
Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Fassadenbeschichtungen
Vollwärmeschutz
Riemenschneiderstieg 2 c 2000 Hamburg 52 Telefon 8 99 11 96

GÜNTHER
Voss
MALERMEISTER
828550
25 JAHRE
2 Hamburg 52-Nienstedten
Schulkamp 4

rung des viertätigen Meetings in Klein-Flotbek ist auf rund DM 850.000,— veranschlagt.

Höhepunkt der Veranstaltung ist das Deutsche Spring-Derby am 6. Juni. Für die Starter auf dem schwersten Parcour der Welt gibt es auch in diesem Jahr DM 65.000,— zu gewinnen. Diese Summe ist die höchste, die bei einem Springen auf dem europäischen Kontinent ausgeschüttet wird.

Die Teilnehmer am Spring-Derby müssen 1982 wieder zwei Qualifikationen bestehen. Die Reiter sollen damit vor dem Derby noch einmal das Können ihrer Pferde bestätigen. Die Besucher erleben die Reiterelite mit ihren Spitzenpferden dadurch bereits auch an den ersten Derby-Tagen.

Für die Dressur- und Fahrprüfungen beim Flottbeker Derby bemüht sich der Veranstalter verstärkt um attraktive Teilnehmerfelder. Dem treuen Publikum in Hamburg soll auch in diesen Disziplinen wieder guter und interessanter Sport mit klangvollen Namen geboten werden.

Ein flottes Rahmenprogramm mit Schaubildern, Aktionen und Musik bietet auch beim diesjährigen Deutschen Spring-, Dressur- und Fahr-Derby zusätzlich Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Besonders erfreulich für die Besucher: Die Eintrittspreise zum Derby '82 bleiben unverändert.

Öffentliche Bücherei Nienstedten

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Warnholtz, Frau Kiessling und Frau Pfankuch beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu spezielleren Themen.

Literatur zur Hamburger Bürgerschaftswahl am 6. Juni 1982

Vogel, Paul O.: Hamburg. Die Stadtrepublik und ihre Bürgerverwaltung. Organisation und Struktur des Stadtstaates.

Brocke, Wulf (u. a.): Wahlkampf und Wahlergebnisse 1978 in Hamburg. Die Bürgerschafts- und Bezirksversammlungswahlen vom 4. Juni 1978.

Eckhardt, Hans Wilhelm: Privilegien und Parlament. Die Auseinandersetzungen um das allgemeine und gleiche Wahlrecht in Hamburg.

Klose, Hans-Ulrich (u. a.): SPD – CDU – F.D.P. Beiträge zur Grundsatzprogrammatik der politischen Parteien.

Schoeps, Julius H. (u. a.): Konservativismus, Liberalismus, Sozialismus.

Handbuch der Hamburgischen Bürgerschaft. Personalien. 9. Wahlperiode.

Statistisches Taschenbuch 1981 des Statistischen Landesamtes Hamburg.

Besuchen Sie wieder einmal Ihre Bücherei!

RUDOLF FEICKE
Verstopfte Abflußrohre? Sofortdienst
Sanitärtechnik · Bauklempnerei · Bedachung
Gaszentralheizungen
Bäder- und Kücheneinrichtungen
Hamburg 52 · Flottbeker Drift 34 · Telefon 82 01 54

Ernst-Barlach-Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma

Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50 A, 2000 Hamburg 52
Telefon 82 60 85

ERNST BARLACH
Plastiken, Handzeichnungen
Druckgrafik und Dokumentationssammlung

Dienstag — Sonntag 11.00—17.00 Uhr
Mittwoch 11.00–19.00 Uhr

Galerie Preuss

Kanzleistraße 20, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 42 65

vom 13. Mai bis 17. Juni

Rudolf L. Reiter, Bilder und Lithografien
Jean Dussau, Collagen und Serigrafien

Die Öffnungszeiten der Galerie:
Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr.

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, dem 13. 5., 19.00 Uhr

Das Straßenbaurevier ist umgezogen

Das Straßenbaurevier für die Ortsteile Lurup, Osdorf und Nienstedten, das bisher im Gebäude der Ortsdienststelle Lurup, Am Eckhoffplatz, untergebracht war, ist am 11. 1. 1982 verlegt worden zur Blankeneser Landstraße 41 (ehemalige Feuerwache).

Zum Zuständigkeitsbereich des Straßenbaureviers gehört unter anderem die Erteilung von Aufgrabescheinen und Sondernutzungserlaubnissen (Bau- und Gehwegüberfahrten, Baustofflagerungen, Abstellen von Containern u. a.).

Das Straßenbaurevier ist unter der Telefon-Nr. 866 82 89 (Herr Roth) zu erreichen.

Altonaer Museum in Hamburg

Norddeutschen Landesmuseum

2000 Hamburg 50-Altona, Museumstraße 23 (am Bahnhof),
Telefon 040/3807 483
geöffnet: dienstags bis sonntags 10.00—17.00 Uhr

Sonderausstellung
POLITISCHE PLAKATE DER WEIMARER REPUBLIK 1918—1933
23. Februar bis 9. Mai 1982

Hasenhöhe 114 u. 118
2000 Hamburg 55
Fernruf (0 40)
8 70 17 15 / 8 70 25 96
bernklau bau
Neu- und Umbauarbeiten
Altbausanierungen
Betonarbeiten
Erd- und Fliesenarbeiten

Grabmale seit 1896

Chr. Louis Langeheine

Inh. Claus Langeheine

Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50

Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

CHIROGYMNASTIK – MASSAGE

HAUSBESUCHE (Massagebank wird mitgebracht)

PRIVATKASSEN

MASSEUR CHRISTIAN GARBE

2000 Hamburg 50 · Julienstraße 2 **TEL. 899 24 09**

RATSHERRN-PILS

Edle Hanseatische Braukunst

PEISER ELEKTRO

Brandstücken 11 2000 Hamburg 53 Ruf 040/80 10 44+45

Versierte Fachleute beraten Sie

funkgesteuerte Torantriebe

Wir automatisieren Ihre Gartentore

Wir planen · liefern · installieren

Neubauten · Umbauten · Antennen · Nachtspeicheranlagen

Sprech- und Klingelanlagen · Klimaanlagen

ALARMANLAGEN – EINBRUCHSICHERUNG

LIIW-WINTERFELDT OPTIK

2000 Hamburg 52

Elbe-Einkaufszentrum

☎ 80 17 72

staatl. gepr. Optiker

SIMMON

seit 1922 in den Elbvororten

Erfolg durch Leistung

Ernst Simmon & Co. RDM · VHH

Hausmakler am S-Bahnhof Othmarschen

Waitzstr. 18 · 2000 Hamburg 52 · Sa.-Nr. 89 81 31

Georg H. C. Behrens

Bahrenfelder Str. 67 · 2000 Hamburg 50

behrens

Wohnraumgestaltung

39 60 93 39 51 43 **in Ottensen**

- ☐ Gardinen — Ausmessen, nähen und aufstecken
- ☐ Betten — Reinigen, umfüllen und neufüllen
- ☐ Auslegware — In jedem Maß ohne Aufschlag
- ☐ Teppiche — In Stil und in modernen Mustern

Inh. H. E. Dobbert

Mitglieder kauft bei unseren Inserenten

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Quellental 44
2000 Hamburg 52

C 2139 E

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Willy Grünewald
Malermeister GmbH
Mitglied des Hamburger Fassadenkreises
Fassaden-Hochdruck-Reinigung
Fassaden-Beschichtungen
alle Maler- und Tapezier-Arbeiten
Bodenbeläge und
Teppichboden-Reinigung
Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21

Karl Faber jr.
Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung
Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

Wir bieten Ihnen Service rund um die Fliese, preisgünstige Sonderposten und Spitzenerzeugnisse der Keramik-Industrie.
Arbeitsausführung
FLIESEN
...in Hülle und Fülle
Ausstellung & Verkauf: täglich 8–17 Uhr, sonnabends 8–12 Uhr
TERDENGE + MÖLLER
HH Altona, Kieler Str. 143
Tel. 85 90 77
seit 1952

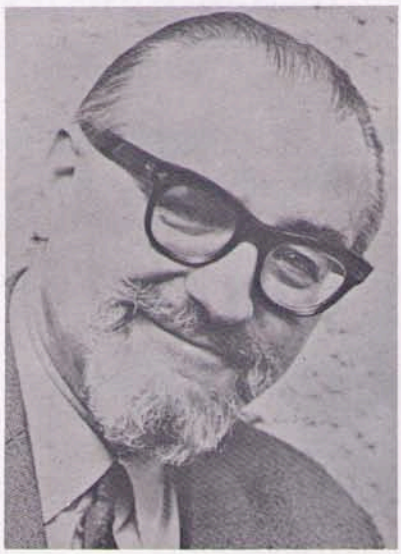
HERBERT POHL
STEINBILDHAUERMEISTER
GRABMALE AUS NATURSTEIN
BRONZEN — PORTRÄTS — RELIEFS
Lieferung auf alle Friedhöfe
AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK
2 HAMBURG 52
STILLER WEG 17 + 24
82 51 64 + 880 83 51

Flottbeker Gartendienst
Wulf v. Sichart
2 Hamburg-Gr.-Flottbek
Beselerstraße 30
Ruf: 8 99 24 58
Rasenanlagen
Plattenwege, Pflanzungen
Terrassen, Trockenmauern
Gartenpflege

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste
kobelentz sanitär
2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

Heimwerkerbedarf · Zimmerei
Speziell Innenausbau
H. Weber
2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
Telefon 82 37 12

Gerd Lüpke,
der bekannte Schriftsteller und Rundfunksprecher



VON DAG UN DROOM
ut de Tiet von 1950 bät 1980
Buch- und Zeitschriftenversand
R. A. Parbs & Co.
Eschelsweg 4, Postfach 50/1207, 2000 Hamburg 50